

LANXESS bekräftigt nach solidem dritten Quartal Ergebnisprognose für 2018

- **Umsatz steigt im dritten Quartal um 4,4 Prozent auf 1,79 Milliarden Euro**
- **EBITDA vor Sondereinflüssen wächst um 1,5 Prozent auf 277 Millionen Euro**
- **EBITDA-Marge vor Sondereinflüssen bei 15,5 Prozent**
- **Konzernergebnis aus fortzuführendem Geschäft auf 80 Millionen Euro gestiegen**
- **Anstieg des EBITDA vor Sondereinflüssen weiter am oberen Rand der Bandbreite von fünf bis zehn Prozent erwartet**

Köln – Der Spezialchemie-Konzern LANXESS bekräftigt nach einem soliden dritten Quartal seine Ergebnisprognose für 2018. Das Unternehmen erwartet gegenüber 2017 weiterhin einen Anstieg des EBITDA vor Sondereinflüssen am oberen Rand der Bandbreite von fünf bis zehn Prozent. Im Vorjahr lag der vergleichbare Wert bei rund 925 Millionen Euro.

„Wir haben unsere Hausaufgaben gemacht und LANXESS in den vergangenen Jahren richtig aufgestellt. Daher halten wir auch beim jetzt aufkommenden Gegenwind durch die Konjunktur und die geopolitischen Unwägbarkeiten Kurs“, sagte LANXESS-Vorstandsvorsitzender Matthias Zachert.

Im dritten Quartal 2018 stieg der Umsatz vor allem aufgrund gestiegener Verkaufspreise im Vergleich zum starken Vorjahr um 4,4 Prozent auf rund 1,79 Milliarden Euro. Im Vorjahr hatte LANXESS einen Umsatz von 1,71 Milliarden Euro erzielt. Das EBITDA vor Sondereinflüssen verbesserte sich um 1,5 Prozent auf 277 Millionen Euro nach 273 Millionen Euro im Vorjahresquartal. Positiv auf das Ergebnis wirkten sich höhere Verkaufspreise, Synergien aus der Chemtura-Akquisition sowie der Beitrag des im Frühjahr von Solvay erworbenen US-amerikanischen Geschäfts mit Phosphorchemikalien aus. Die EBITDA-Marge vor Sondereinflüssen lag bei 15,5 Prozent

LANXESS AG
Investor Relations
50569 Köln
Deutschland

Telefon: +49 221 8885 3262
Fax: +49 221 8885 4944

Seite 1 von 4

und damit weiterhin auf einem soliden Niveau. Im Vorjahresquartal lag die Marge bei 16,0 Prozent.

Das Konzernergebnis aus dem fortzuführenden Geschäft stieg deutlich auf 80 Millionen Euro nach 55 Millionen Euro im Vorjahr. Im Vergleichsquartal 2017 hatten sich Sonderaufwendungen aus der Konsolidierung des Produktionsnetzwerks auf das Konzernergebnis ausgewirkt.

LANXESS AG

Investor Relations
50569 Köln
Deutschland

Telefon: +49 221 8885 3262
Fax: +49 221 8885 4944

Seite 2 von 4

Segment Specialty Additives liefert stärkstes Ergebnis

Der Umsatz des **Segments Advanced Intermediates** lag im dritten Quartal 2018 mit 534 Millionen Euro um 11,0 Prozent über dem Vorjahreswert von 481 Millionen Euro. Das EBITDA vor Sondereinflüssen belief sich wie im Vorjahr auf 87 Millionen Euro. Das starke Geschäft mit Zwischenchemikalien des Geschäftsbereichs Advanced Industrial Intermediates kompensierte die anhaltend schwache Nachfrage aus der Agrarindustrie im Geschäftsbereich Saltigo. Die EBITDA-Marge vor Sondereinflüssen betrug 16,3 Prozent nach 18,1 Prozent im Vorjahr.

Im Segment **Specialty Additives** legte der Umsatz um 4,6 Prozent auf 502 Millionen Euro nach 480 Millionen Euro im Vorjahr zu. Das EBITDA vor Sondereinflüssen lag bei 93 Millionen Euro und damit um 20,8 Prozent über dem Vorjahresniveau von 77 Millionen Euro. Damit liefert das Segment erstmals den höchsten EBITDA-Beitrag im Konzern. Maßgeblich für die Ergebnissteigerung sind Synergieeffekte aus der Chemtura-Akquisition und der Beitrag des von Solvay in den USA erworbenen Phosphor-Additiv-Geschäfts. Die EBITDA-Marge vor Sondereinflüssen lag mit 18,5 Prozent deutlich über dem Vorjahrswert von 16,0 Prozent.

Im Segment **Performance Chemicals** ging der Umsatz um 8,5 Prozent auf 334 Millionen Euro zurück – nach 365 Millionen Euro im Vorjahr. Das EBITDA vor Sondereinflüssen lag mit 53 Millionen Euro um 18,5 Prozent unter dem Vorjahreswert von 65 Millionen Euro. Ein unter anderem streikbedingt schwächeres Chromerz-Geschäft, die Veräußerung des Chlordioxid-Geschäfts des

Geschäftsbereichs Material Protection Products und niedrigere Absatzmengen bei den Farbpigmenten für die Bauindustrie drückten auf das Ergebnis. Die EBITDA-Marge vor Sondereinflüssen ging auf 15,9 Prozent von 17,8 Prozent zurück.

Im Segment **Engineering Materials** wuchs der Umsatz um 12,6 Prozent auf 394 Millionen Euro nach 350 Millionen Euro im Vorjahr. Das EBITDA vor Sondereinflüssen stieg deutlich um 9,4 Prozent auf 70 Millionen Euro nach 64 Millionen Euro im Vorjahr. Vor allem der Geschäftsbereich High Performance Materials trug mit gestiegenen Absatzmengen und höheren Preisen zu dieser Entwicklung bei. Die EBITDA-Marge vor Sondereinflüssen lag mit 17,8 Prozent leicht unter dem Wert des Vergleichs quartals von 18,3 Prozent.

LANXESS AG
Investor Relations
50569 Köln
Deutschland

Telefon: +49 221 8885 3262
Fax: +49 221 8885 4944

Seite 3 von 4

Q3 2018 Finanzkennzahlen

(Angaben in Millionen Euro)

	Q3 2017	Q3 2018	Veränderung in Prozent
Umsatz	1.710	1.786	4,4
EBITDA vor Sondereinflüssen	273	277	1,5
EBITDA-Marge vor Sondereinflüssen (in Prozent)	16,0	15,5	
Konzernergebnis aus dem fortzuführenden Geschäft	55	80	45,5

LANXESS ist ein führender Spezialchemie-Konzern, der 2017 einen Umsatz von 9,7 Milliarden Euro erzielte und aktuell rund 19.200 Mitarbeiter in 25 Ländern beschäftigt. Das Unternehmen ist derzeit an 73 Produktionsstandorten weltweit präsent. Das Kerngeschäft von LANXESS bilden Entwicklung, Herstellung und Vertrieb von chemischen Zwischenprodukten, Additiven, Spezialchemikalien und Kunststoffen. LANXESS ist Mitglied in den führenden Nachhaltigkeitsindizes Dow Jones Sustainability Index (DJSI World und Europe) und FTSE4Good.

Köln, 12. November 2018

Zukunftsgerichtete Aussagen

Diese Mitteilung enthält zukunftsgerichtete Aussagen einschließlich Annahmen, Erwartungen und Meinungen der Gesellschaft sowie der Wiedergabe von Annahmen und Meinungen Dritter. Verschiedene bekannte und unbekannte Risiken, Unsicherheiten und andere Faktoren können dazu führen, dass die Ergebnisse, die finanzielle Lage oder die wirtschaftliche Entwicklung von LANXESS AG erheblich von den hier ausdrücklich oder indirekt dargestellten Erwartungen abweicht. Die LANXESS AG übernimmt keine Gewähr dafür, dass die Annahmen, die diesen zukunftsgerichteten Aussagen zugrunde liegen, zutreffend sind und übernimmt keinerlei Verantwortung für die zukünftige Richtigkeit der in dieser Erklärung getroffenen Aussagen oder den tatsächlichen Eintritt der hier dargestellten zukünftigen Entwicklungen. Die LANXESS AG übernimmt keine Gewähr (weder direkt noch indirekt) für die hier genannten Informationen, Schätzungen, Zielerwartungen und Meinungen, und auf diese darf nicht vertraut werden. Die LANXESS AG übernimmt keine Verantwortung für etwaige Fehler, fehlende oder unrichtige Aussagen in dieser Mitteilung. Dementsprechend übernimmt auch kein Vertreter der LANXESS AG oder eines Konzernunternehmens oder eines ihrer jeweiligen Organe irgendeine Verantwortung, die aus der Verwendung dieses Dokuments direkt oder indirekt folgen könnte.

LANXESS AG

Investor Relations
50569 Köln
Deutschland

Telefon: +49 221 8885 3262

Fax: +49 221 8885 4944

Seite 4 von 4